

Praxisgemeinschaft für ganzheitliche Therapie

Dr.med. Franz Senekowitsch

8010 Graz, Lichtenfelsgasse 17/I, Tel.:0316/82 82 66 Fax.:0316/82 82 77

Copyright : Die Veröffentlichung dieser Publikation (auszugswise oder gesamt) ist nur mit Zustimmung des Autors gestattet.

Befundbericht

Proband: männlich, 33 Jahre

Betrifft: **Blophysikalische Dokumentation eines möglichen Einflusses eines Natursalzes (chem.Analyse siehe Unterlagen der Fa.Aichbauer GmbH) auf das Regulationssystem eines gesunden Probanden.**

Datum/Zeit: Die Untersuchung wurde am 10.05.02 um 15 h 30 in meiner Praxis durchgeführt.

Untersucher: Dr.Franz Senekowitsch

Gerät: Proquant Medical System der Fa. ARC AG

Methode: Bestimmung der Heart Rate Variability (HRV) als integraler Indikator für die vegetative Funktions- und Leistungsfähigkeit sowie Bestimmung elektrophysiologischer Parameter an den von der Gesellschaft für bioelektronische Funktions- und Regulationsdiagnostik empfohlenen Messstrecken als Indikator für Funktions- und Leistungsfähigkeit des sog.Grundsystems (Matrix) nach Pischinger/Heine.

Referenzmessung HRV: grosse Herzperiodenvarianz in der Messreihe (EKG-Auflösung von 10 KHz), grossflächige Messpunktverteilung im Phasenraumportrait, tachycarde Herzfrequenz (MW 101/min), Tachogramm: Sinusrhythmus 0%, Borderline 2%, Tachycardie 98%, Biodynamic (Chaos/Ordnungstendenz) Normalbereich.

Zusammenfassung: kompensierter Reiz-(Stress-)Zustand (Sympathikotonie!) bei guter vegetativer Regulationsleistung.

Referenzmessung Matrix (Grundsystem): ggr.Regulationseinschränkung in den Kopf- und Brustsegmenten li. sowie distal des 1. Lumbalsegmentes li., sonst o.B.

Zusammenfassung: weitgehend normale Matrixfunktion

Soletrinkversuch: Start um 16h17 anschliessend sequentielle HRV-Messung (in 3-Minuten-Blöcken) bis 16h26; danach wurde nocheinmal ein Matrix-Test durchgeführt.

Bewertung der Vergleichsmessung:

HRV-Messung: Zunahme der Herzperiodenvarianz, Vergrösserung des Phasenraumportraits, Verbreiterung des Frequenzspektrums bei gleichzeitiger Abnahme der Herzmittelfrequenz von 101/min auf 94/min sowie Verbesserung im Tachogramm von 0%/2%/98% auf 4%/14%/82%

Zusammenfassung: deutlich positive Regulationswirkung im Untersuchungszeitraum. Für eine Trendanalyse und dadurch erst beurteilbare Langzeiteffekte auf den Probanden müssten die Messungen, bei kontinuierlicher Einnahme des Natursalzes, über einen längeren Zeitraum (4 Wochen) erfolgen.